



TELEGLISE; Beitrag an die Fondation Visage protestant für die Produktion eines Kirchenfensters in TeleBielingue; Verlängerung des wiederkehrenden Kredits; Beschluss

Anträge:

- 1. Die Synode beschliesst, die Fondation Visage protestant für die Produktion der TELEGLISE auf TeleBielingue weiterhin zu unterstützen.**
- 2. Sie spricht für die Jahre 2012 bis 2014 einen wiederkehrenden Kredit von CHF 50'000 Franken pro Jahr (Konto-Nr. 036.332.04).**

Begründung

Das zweisprachige Regionalfernsehen TeleBielingue strahlt seit 1999 im Raum Biel/Grenchen – Berner Jura – Seeland – Murten (und damit vollumfänglich im Kirchengebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn) ein tägliches Nachrichtenprogramm von einer Stunde Dauer aus.

Das französischsprachige Kirchenfenster TELEGLISE ist bei TeleBielingue ein etabliertes Sendegefäss. Es wird von einer landeskirchennahen Equipe nach journalistischen Kriterien produziert, was Qualität und Unabhängigkeit garantiert und die Verankerung der Volkskirche in den elektronischen Medien unterstützt. TELEGLISE ist in der zunehmend säkularisierten Fernsehwelt eine der seltenen Möglichkeiten für die Landeskirche, sich professionell vernehmen lassen zu können.

Trägerin der TELEGLISE ist die Fondation Visage protestant, die in der Landeskirchen-Medienlandschaft mit der Zeitschrift Vie protestante (VP) und einem Internetportal engagiert ist. Dem Stiftungsrat gehören aus unserem Kirchengebiet an: Pierre-André Lautenschlager (Präsident), Raymond Bassin (Sekretär), Synodalrat Lucien Boder und Pierre Wyss. Dazu kommen vier Vertreter aus der Neuenburger Kirche: Pierre-Henri Molinghen (Vize-Präsident), Lucien Bringolf, Claude Waelti (Kassier) und Laurent Vuarraz.

TELEGLISE nimmt regelmässig aktuelle Landeskirchen-Themen auf, 2011 beispielsweise Freiwilligenarbeit, Neue Migrationskirchen, Spiritualität, kirchliche Gassenarbeit etc. Das Produktionsteam setzt sich aus langjährig bewährten Fachleuten zusammen: Nicolas Meyer (Journalist und Koordinator), Khadija Froidevaux (Journalistin und Präsentatorin), Reto Gmünder (Theologe und Präsentator) und Bastien Bösiger. Das Redaktionsteam

setzt sich zusammen aus der VP-Journalistin Corinne Baumann sowie Christophe Dubois, Jean-Marc Elmer, Mathieu Schmiedhauser und Cédric Némitz.

Das Synergiepotenzial der verschiedenen kirchlichen Medien wird zunehmend genutzt. Nicolas Meyer und Corinne Baumann sind bei der Wochenzeitschrift VP engagiert. Nicolas Meyer unterstützt zudem das französischsprachige Webportal www.refbejuso.ch, wohin TELEGLISE verlinkt ist. Zu «Nachgefragt», dem deutschsprachigen Pendant zur TELEGLISE, werden ebenfalls intensivere Kontakte angestrebt, ebenso gibt es eine Zusammenarbeit mit Radio Jura Bernois und Canal3.

Eine Ausgabe von TELEGLISE dauert in einem immer gleichen Sendeaufbau 26 Minuten und wird jeweils zwei Wochen lang täglich um 10.30 Uhr und um 16.30 Uhr ausgestrahlt. Im Zentrum steht eine Diskussion mit mehreren Gästen zum Sendethema. Ergänzt wird die Diskussion mit einer vertiefenden, professionell aufbereiteten Aussenreportage. In Kurzbeiträgen wird auf Veranstaltungen, besondere Ereignisse und Projekte der Landeskirche und der Kirchgemeinden hingewiesen.

Seit ihrer Lancierung wird die TELEGLISE von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn finanziell unterstützt. Der Synodalrat leistete für das Betriebsjahr 2001 eine Startsubvention von 50'000 Franken. Die Synode sprach 2001 (je CHF 30'000 für 2002 und 2003), 2003 (je CHF 50'000 für 2004 bis 2007) und 2007 (je CHF 50'000 für 2008 bis 2011) wiederkehrende Betriebsbeiträge. Wiederkehrende Betriebsbeiträge (Budget 2012) leisten auch das Arrondissement du Jura (CHF 21'000), die Paroisse réformée de Bienne (CHF 37'000) und die Paroisse catholique de Bienne (CHF 10'000; zusätzliche Übernahme von 10 Stellenprozenten). Die Zeitschrift *Vie protestante* wird zudem in Kooperation mit der Neuenburger Kirche herausgegeben, weshalb die Neuenburger Kirche im Stiftungsrat vertreten ist.

Trotz dieser Beiträge ist die Rechnung seit Jahren defizitär. Die Verluste werden von der Fondation Visage protestant oder mit punktuellen Spenden gedeckt. Ohne das Engagement der Landeskirche und der regionalen Partner kann der Sendebetrieb nicht fortgeführt werden.

Die Telecontrol-Daten der Publica Data AG zeigen bei 210'000 potenziellen Zuschauerinnen und Zuschauern, dass mehr als 56'000 täglich das Programm des Regionalsenders verfolgen. Auf TELEGLISE entfallen bei jeder Ausgabe mehr als 60'000 Kontakte, was eine effektive Zuschauerzahl zwischen 5'000 und 10'000 Personen evaluieren lässt.

Die Sendekonzession des BAKOM für TeleBilingue wurde vor zwei Jahren erneuert, allerdings mit veränderten Rahmenbedingungen: Neu hat auch Canalalpha, eine Fernsehstation mit ursprünglich evangelikal geprägter Trägerschaft, für den ganzen Jurabogen eine TV-Konzession erhalten. Canalalpha deckt über Telebilingue hinaus die nördliche Waadt sowie die Kantone Jura und Neuenburg ab.

Faktisch verfügt der Berner Jura also über zwei regionale Fernsehstationen mit sich konkurrierenden Kirchenfenstern. Das ebenfalls ökumenisch ausgerichtete Sendegefäss im Canalalpha heisst «Passerelles». Aus landeskirchlicher Sicht vermag dieses Sendegefäss nicht zu überzeugen, weil die dafür verantwortliche Redaktion zu wenig mit den Landeskirchen zusammenarbeitet und keine Fremdbeiträge zulässt. Eine bessere Zusammenarbeit wird von der Fondation Visage protestant und den Landeskirchen weiterhin angestrebt.

Der Synodalrat